

Protokoll

über die beratende u. konstituierende Ver-
sammlung, Sonntag, den 18. Juni 1905,
nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. Rengel in frick.

Der Einladung der Initianten
Adolf Amster, Emil Schmidt u. Wilhelm Wespung
folgte leistend, versammelten sich am 18. Juni 1905,
nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. Rengel in frick
zirka 150 Damen u. Herren, ehemalige Schüler u.
Schülerinnen, Vertreter der hif. Schulpflege u. Lehr-
schaft, des hif. Gemeinderates von frick, sowie frem-
de u. Gönner der Bezirksschule, zur Gründung
eines Vereins ehemaliger Bezirksschüler von frick.

Von aufmerksamer Seite waren in den
Hofen Schennpfoten errichtet worden mit heffenden
Inschriften, im Saale selbst grüßte das bekränzte
Bildnis unseres hochverehrten Rektors Theiler sel. auf
die stattliche Schaar hernieder, die gekommen war,
Zugnis zu geben von ihrer Anhänglichkeit u. ihrem
Opfersinn.

Punkt 3 Uhr eröffnete der Männerchor frick,
unter Leitung von Herrn Lehrer Keller, die Tagung mit
dem stimmungsvollen Liede: „Und so friden
wir uns wieder“. Dann begrüßte im Namen der
Initianten Hr. Wespung die Versammlung u.

er verdankte das allseitige zahlreiche Erscheinen.

In kurzen Zügen gab er Aufschluss über die Vorarbeiten u. begründete hierauf klar u. einlässlich die prov. ausgearbeiteten Statuten, welche sich auf die praktischen Vorführungen der schon längere Zeit bestehenden Vereine ehemaliger Bezirksschüler in Lenggen, Lanfenburg, etc. stützen u. speciell Rücksicht nehmen auf unsere örtlichen Verhältnisse. Der jetzige Protokollführer verlas darauf die Schreiben der hies. Bezirksschulpflege u. Lehrerhaft, sowie einzelne der zahlreichen sympathischen Inschriften u. Telegramme ehemaliger Schüler u. Lehrer der Bezirksschule, welche den Initianten anlässlich des Einladungskirculars zugekommen waren u. worin allseitig der Freude über die angestrebte Vereinigung Ausdruck gegeben wurde.

Einmütig u. mit Akklamation beschloss denn auch die Versammlung die Gründung eines Vereins ehemaliger Bezirksschüler von Frick.

Darauf verdankte Herr Lehrer Mettner in beredten Worten die Arbeit der Initianten, wozu hier gerne vermerkt sei, dass der Redner durch Anlegung eines Verzeichnisses aller ehemaligen Schüler u. durch Completierung der Adressen durch Freunde in den verschiedenen Gemeinden selbst das Unternehmen kräftig gefördert hat.

In der nun folgenden überaus regen u. anhaltenden Diskussion wurde der vorgelegte Statutenentwurf mit einer ganz kleinen Abänderung der Satzstellung in Art. 2a von der Versammlung einstimmig gutgeheißen u. die Statuten des Vereins wie folgt zu Protokoll gemittelt:

Zweck des Vereins.

Bildung einer Kassa.

- 1. Durch einen Jahresbeitrag von mindestens f. 1.-
- 2. Durch Schenkungen:

woraus:

a.) auswärts wohnende Schüler im Winter, sofern ein Bedürfnis vorliegt, durch Abgabe einer kräftigen Mittagspeise unterstützt werden sollen.

b.) Unbemittelten Schülern ohne Ausnahme ganze oder teilweise Leistungen an die Lehrmittel, Schulgelder u. Schulausflüge etc. verabfolgt werden können.

c.) Nötigenfalls auch Schulutensilien angeschaffen sind.

Allgemeine Bestimmungen.

1.) Damit die hies. Schulpflege u. Scherschafft in frick nie ein Schein der Aufdringlichkeit treffen kann, soll der Vorstand sein Domizil auswärts haben. Derselbe wird alle 2 Jahre von der Generalversammlung gewählt u. soll aus drei an einem Orte wohnenden Mitgliedern bestehen, welche die Geschäfte eines Präsidenten, Akteurs u. Kassiers unter sich verteilen

2.) Die Kontrollstelle wird durch die Bezirksschulpflege ausgeübt.

3.) Die Jahresrechnung wird mit dem Schuljahr abgeschlossen u. jeweils im Monat Mai bei einer in frick abzuhaltenden Generalversammlung zur Annahme vorgelegt.

4.) Im Monat Juni zahlt der Kassier die Beiträge

durch Feinszüge oder Postnachnahme ein, sofern die selben nicht schon vorher bezogen worden sind.

5.) Freunde der Bezirksschule sind als Mitglieder des Vereins willkommen.

6.) Durch eine Schenkung von mindestens fr. 20.- kann lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden.

Auf Vorschlag von Herrn Lehrer Mettner wurden sodann die drei Jurisanken als erstes Comité bestellt u. ihrerseits dankend die Annahme erklärt. Von den Anwesenden erklärten 138 schriftlich ihren Beitritt zum Verein u. entrichteten gleichzeitig einen Jahresbeitrag von fr. 234.25. Zum Voraus hatten 27 chem. Schüler in Basel einen Beitrag von fr. 125.- gezehnet, zudem lagen über 50 schriftliche Anmeldungen vor, welche ebenfalls stattliche Jahresbeiträge in Aussicht stellten.

So ward denn ein festes Fundament gelegt u. mit Genehmigung konnten nach Beledigung des geschäftlichen Teiles die Teilnehmer an der Vereinsgründung dem Zuge ihres Herzens folgen u. sich mit den alten Freunden der Frölichkeit hingeben.

Gemeinsame Lieder, gesangliche u. humoristische Vorträge wechselten in rascher Reihenfolge mit einander ab u. machten die Stunden nun zu rasch verfließen. Namentlich der Männerchor frick sang durch seine Lieder viel zu der gehobenen Stimmung bei u. sei seine Freundlichkeit an dieser Stelle nochmals bestens verdankt.

Nicht unerwähnt wollen wir den tiefempfundenen

Nachruf lassen, welchen Herrn fortb. Lehrer Beck unserem hochverehrten Rektor Theiler sel. widmete. Die Versammlung erhob sich bei diesem Anlasse zu Gedenken des zu früh Verstorbenen von ihnen sitzen.

Gegen 6 Uhr lichter sich die Reihen in Saale z. Tengel. Mit dem Bewusstsein, ein gutes Werk gefördert zu haben & mit dem Vorsatze, nächstes Jahr wieder zu kommen & weiter zu bauen, trennte man sich. - Möge ein guter Stern walten über all diesen guten Absichten, damit der Verein wachse, blühe & gedeihe zum Segen der Schule & der Landschaft!

Basel, den 25. Juni 1905.

Der Präsident: Der Sekretar:
H. Wessprung A. Stumler.